

ASSET RESEARCH

Maritim Invest
Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
("Maritim Invest")

- InvestitionsCheck Oktober 2011

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Allgemeine Hinweise | 3 |
| Executive Summary | 4 |
| Emissionshaus | 5 |
| Fundamentalentwicklungen | 7 |
| Risikostresstest | 9 |
| Fazit | 12 |

Allgemeine Hinweise

In dieser Untersuchung werden Vergangenheitswerte genutzt, um bestimmte Auswertungen vornehmen zu können. Es gibt keinerlei Garantie oder Gewähr dafür, dass diese oder vergleichbare Ergebnisse in der Zukunft eintreten. Es liegt daher nicht in der Absicht des Verfassers, vergangene Ergebnisse als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder Zukunftserwartungen zu deklarieren. Identisches gilt für prognostizierte Entwicklungen gleich welcher Art.

Die für diese Studie genutzten Quellen werden allgemein für glaubwürdig und zuverlässig befunden. Im Mittelpunkt steht die Leistungsbilanz der Maritim Invest Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Maritim Invest) zum Stichtag 31.12.2010, publiziert im Juli 2011. Weiterhin werden für bestimmte Auswertungen in dieser Studie gutachterliche Wiederverkaufswerte des Ingenieurbüro Weselmann GmbH mit Stand Mitte 2011 herangezogen.

Die Wertermittlungen beziehen sich auf insgesamt 901 Schiffsgesellschaften, die Maritim Invest für die hauseigenen Zweitmarktfonds am Zweitmarkt erworben hat. Die in US\$ ermittelten Schiffsbewertungen werden auf Ebene der Fondsgesellschaften zum Kurs 1 EUR 1,40 US\$ umgerechnet.

Die Wertermittlungen wurden in der Regel durch das Vergleichswertverfahren durchgeführt. Hierfür werden vergleichbare realisierte, jüngste Schiffverkäufe herangezogen, wobei technische Spezifikationen, das Schiffsalter, der Eigner, die Bauwerft sowie der Markttrend berücksichtigt werden. Zur Kontrolle der ermittelten Schiffswerte, die praktisch den derzeitigen potenziellen Gebrauchtprice darstellen, werden insbesondere bei Spezialschiffen wie z.B. Kabelleger die relevanten Baupreise herangezogen.

Mit Hinblick auf die gutachterlichen Schiffsbewertungen hat Maritim Invest selbige auf die Portfolios sämtlicher Fondsgesellschaften übertragen und damit den derzeitigen potenziellen Wiederverkaufswert mit Hinblick auf das investierte Eigenkapital präzise errechnet. Hierfür wurden sämtliche Faktoren wie Fremdkapital, Stille Beteiligungen, Eigenkapitalerhöhungen, bei Schiffverkauf zu beachtende Konditionen für etwaiges Vorzugskapital sowie bilanzielle Liquiditätsreserven zum Ansatz gebracht. Diese umfassenden Auswertungen werden ebenfalls in diese Studie eingebunden. Sofern weitere Informationsquellen genutzt werden, sind diese durch Quellenangaben nachvollziehbar. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Haftungsansprüche gegen FondsMedia, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Inhalte dieser Studie dienen lediglich der Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung für eine Investition dar. Alle in dieser Studie genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichnungsrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aus der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Marken- und Warenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

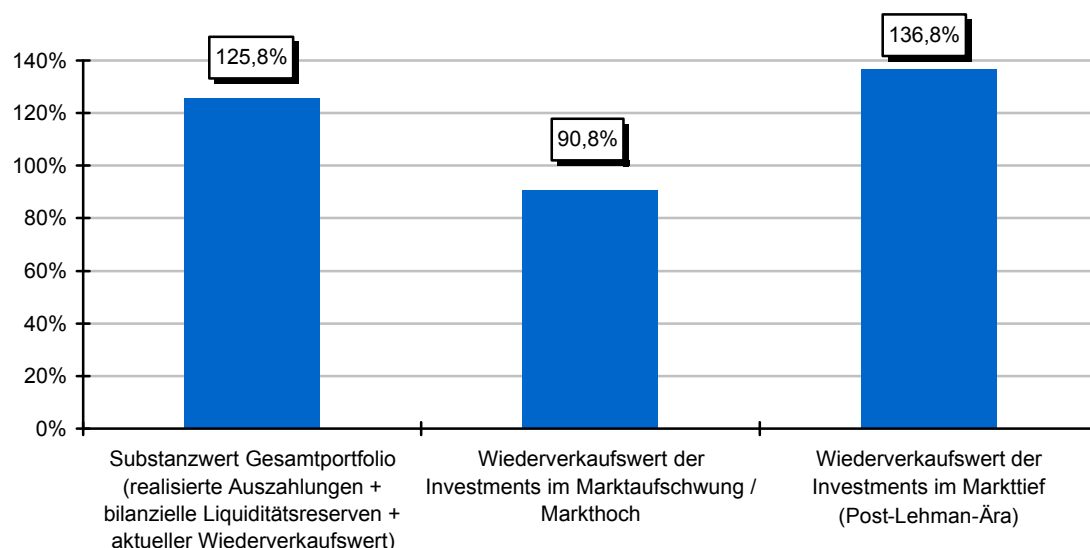
Das Urheberrecht für veröffentlichte, von FondsMedia selbst erstellte Objekte verbleibt allein bei FondsMedia. Eine Vervielfältigung oder Verwendung der Grafiken und Texte dieser Publikation in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Einwilligung von FondsMedia nicht gestattet. Entsprechendes gilt gegenüber Dritten.

Hamburg, im Oktober 2011

Executive Summary

- Die Ursprünge von Maritim Invest reichen auf das Jahr 2002 zurück. Ab dem Jahr 2003 bis dato wurden neunzehn Fonds emittiert, die mit Stand 31.12.2010 ein Eigenkapitalvolumen von rd. EUR 458,0 Mio. bündeln. Im Rahmen der Investitionstätigkeiten wurden rd. 900 Schiffsgesellschaften anhand spezifischer Vorgaben identifiziert und in selbige investiert.
- Bei einem durchschnittlichen Fondsvolumen von ca. EUR 24,2 Mio. pro Fondsgesellschaften wurden im Schnitt jeweils 193 Einzelinvestitionen durchgeführt (Stand 31.12.2010). Gemessen an den laufenden Portfolios dieser Fondsgesellschaften liegen die nach Nettoinvestitionsvolumen gewogenen Portfolioanteile, unter Berücksichtigung zwischenzeitlich verkaufter Schiffsanteile, bei durchschnittlich 0,6% bezogen auf das Investitionskapital (Stand Mitte 2011).
- Unter Berücksichtigung der realisierten Auszahlungen und bilanziellen Liquiditätsreserven auf Ebene der Fondsgesellschaften von Maritim Invest ergibt sich auf Basis der gutachterlichen Schiffsbewertungen ein durchschnittlicher Substanzwert¹ in Höhe von 125,8%. Der niedrigste Substanzwert beläuft sich auf 85,3% des Fondseigenkapitals.
- Mit Hinblick auf die Fondsgesellschaften die im Marktaufschwung bis zum Markthoch, d.h. vorwiegend im Zeitraum 2003 bis 2007 investiert haben, liegt der potenzielle Wiederverkaufswert² bei durchschnittlich 90,8% der Nettoinvestments. Die Fondsgesellschaften, die ab dem Marktabschwung bzw. im Markttief ab dem Jahr 2009 (Post-Lehman-Ära) investiert haben, weisen potenzielle Wiederverkaufswerte für die Nettoinvestments in Höhe von 136,8% auf.

Substanzwert und Wiederverkaufswerte für das Maritim Invest-Zweitmarktportfolio in der Übersicht
(in % des nominellen Eigenkapitals)



1 Der Substanzwert ergibt sich aus den realisierten Auszahlungen, bilanziellen Liquiditätsreserven und den potenziellen Wiederverkaufswerten bezogen auf das Nettoinvestitionsvolumen der Fondsgesellschaften.

2 Der Wiederverkaufswert stellt ausschließlich die gutachterlich geschätzten aktuellen Schiffsbewertungen in % des nominellen Eigenkapitals dar.

Emissionshaus

Die Ursprünge von Maritim Invest reichen auf das Jahr 2002 zurück. Damit ist das Unternehmen seit etwa zehn Jahren als Spezialist für Schiffsinvestitionen am Markt präsent. Maritim Invest stellt den führenden Pionier für die Etablierung maritimer Zweitmarktfonds dar.

Ab dem Jahr 2003 bis dato wurden neunzehn Zweitmarktfonds emittiert, die mit Stand 31.12.2010 ein Eigenkapitalvolumen von rd. EUR 458,0 Mio. bündeln. Die Fonds von Maritim Invest stellen zu 100% Eigenkapitalfonds dar.

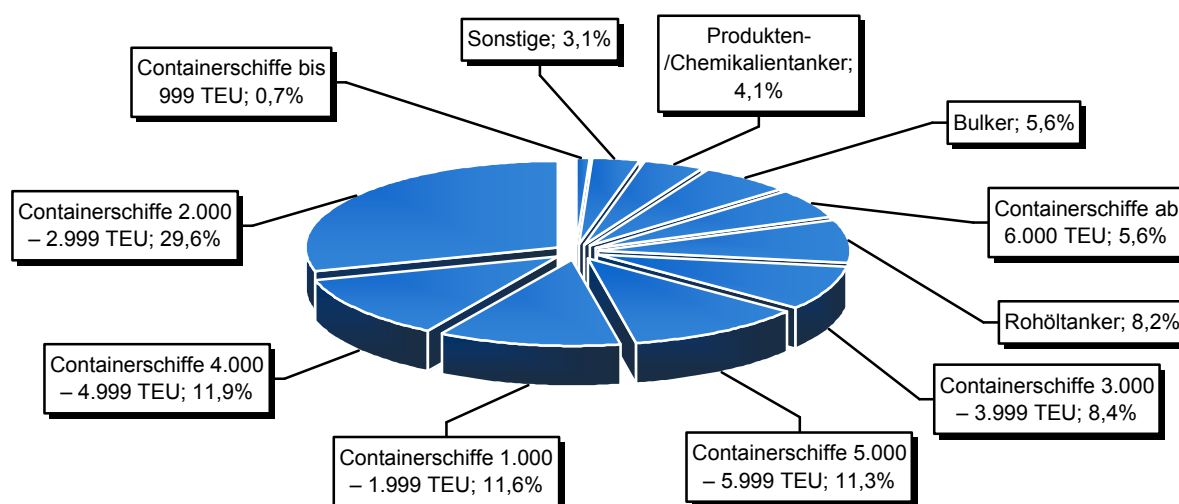
Im Rahmen der Investitionstätigkeiten wurden rd. neunhundert Schiffsgesellschaften anhand spezifischer Vorgaben identifiziert und in selbige investiert. Aufgrund der Investitionsvolumina und Anzahl der Zielgesellschaften verfügt Maritim Invest über eine einzigartige Asset Management-Erfahrung. Die Fülle an in dieser Form frei am Markt nicht zugänglichen Informationen wird mittels hauseigener Datenbank systematisch nachgehalten.

Die nach Investitionsvolumina gewogene Laufzeit des Portfolios von Maritim Invest beträgt 5,1 Jahre (Stand Ende 2010). Containerschiffe stellen mit einem Portfolioanteil von 79,1% den Schwerpunkt dar. Maritim Invest hat im Segment Containerschiffe den Investitionsschwerpunkt auf die Größenklasse ab 1.000 TEU bis 5.999 TEU gesetzt.³ Auf dieses Größensegment entfällt ein Portfolioanteil von 72,8%.

Rund 30% der Investments in Containerschiffe entfallen auf die Größenklasse 2.000 bis 2.999 TEU, die damit den Mittelpunkt der Investments bildet.

Tankschiffe mit einem Portfolioanteil von 12,3% und Massengutfrachter mit einem Portfolioanteil von 5,6% stellen hinsichtlich der Portfoliogewichtung eine nachrangige Beimischung dar. Identisches gilt für Spezialschiffe mit einer Portfoliogewichtung von 3,1%.

Maritim Invest: Asset Allocation in der Übersicht



³ Die Portfoliogewichtungen basieren auf dem investierten Eigenkapital sämtlicher Fondsgesellschaften (gewogenes Mittel).

Ein entscheidender Vorteil professionell gemanagter Fonds liegt in der weit überdurchschnittlichen Diversifikation gemessen an der Anzahl der im Portfolio enthaltenen Schiffsgesellschaften. Achtzehn der insgesamt neunzehn Fondsgesellschaften von Maritim Invest mit Emission ab dem Jahr 2003 bis 2010 sind vollinvestiert bzw. stehen unmittelbar vor einer Vollinvestition.

Bei einem durchschnittlichen Fondsvolumen von ca. EUR 24,2 Mio. pro Fondsgesellschaften wurden im Schnitt jeweils 193 Einzelinvestitionen durchgeführt (Stand 31.12.2010). Gemessen an den laufenden Portfolios dieser Fondsgesellschaften liegen die nach Nettoinvestitionsvolumen gewogenen Portfolioanteile, unter Berücksichtigung zwischenzeitlich verkaufter Schiffsanteile, bei durchschnittlich 0,6% bezogen auf das Investitionskapital (Stand Mitte 2011). Maritim Invest hat damit eine weit überdurchschnittliche Risikostreuung sichergestellt.

Gemessen am jeweils investierten Eigenkapital sind die Schiffe der angekauften Zielfonds bzw. Zweitmarktanteile über das Gesamtportfolio von Maritim Invest gesehen etwa elf Jahre im Einsatz. Bei Containerschiffen kann im Regelfall von einer Lebensdauer von insgesamt ca. 25 Jahren ausgegangen werden.

Ein weiterer zentraler Vorteil der Investments von Maritim Invest liegt in einer gezielten Auswahl weitgehend entschuldeter Schiffsgesellschaften. Gemessen am investierten Eigenkapital liegt der Entschuldungsgrad im Schnitt über sämtliche Fondsgesellschaften, die Investitionen durchgeführt haben, bei 82,1% der Ursprungsdarlehen. Die Fondsgesellschaften ab einer Laufzeit von ca. sieben Jahren weisen eine Entschuldungsquote von mehr als 90% auf. Die Restlaufzeit der Charterverträge beläuft sich auf identischer Berechnungsgrundlage bei knapp zwei Jahren.⁴

⁴ Sämtliche Angaben in dieser Passage entstammen der Leistungsbilanz von Maritim Invest zum Stichtag 31.12.2010.

Fundamentalentwicklungen

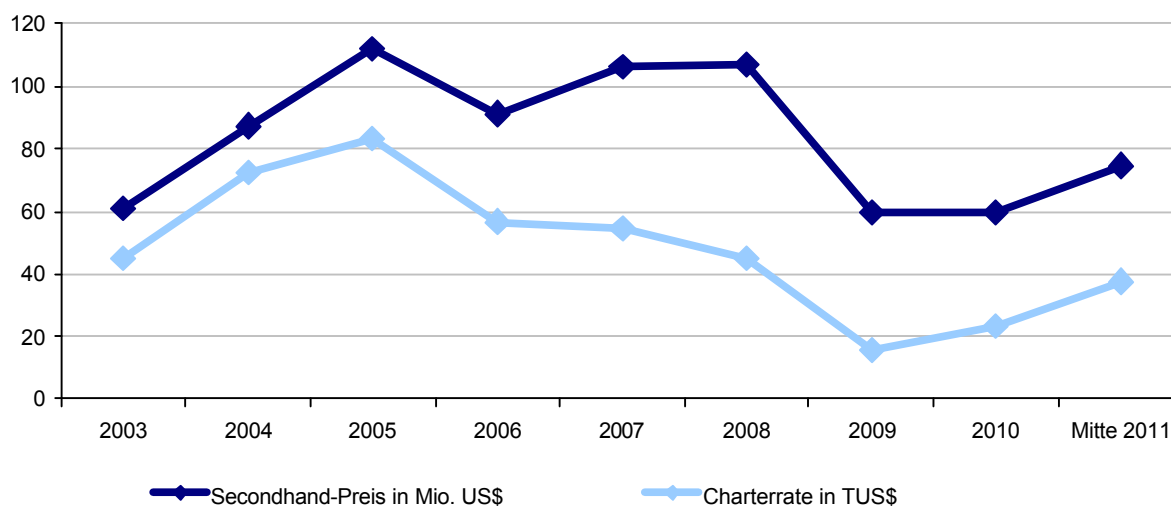
Um die Qualität des Asset Managements von Maritim Invest nachvollziehen zu können, ist ein Blick auf die Marktumgebung von hoher Bedeutung. Die Schiffsbewertungen folgen der jeweiligen Charratententwicklung, was sich wiederum auf die Ankaufkurse der Zielgesellschaften auswirkt.

Das auf der folgenden Seite aufgeführte Chart führt die Charraten und Gebrauchtpreise für Containerschiffe mit 1.000, 1.700 und 3.000 TEU auf. Die Charraten werden in TUS\$ pro Einsatztag angegeben, die Gebrauchtpreise werden parallel in Mio. US\$ dargestellt. Es handelt sich hierbei um die Gebrauchtpreise für Schiffe mit einer Einsatzdauer von fünf Jahren.

Sowohl die Charraten wie auch die Gebrauchtpreise (Jahresdurchschnittspreise) verstehen sich jeweils als kumuliertes Ergebnis über die drei Größenklassen. Der Zeitraum 2003 bis Mitte 2011 bildet die vollständige Zeitachse ab, in welcher das Asset Management von Maritim Invest Investments durchgeführt hat.

Im Krisenjahr 2009 fiel das Transaktionsaktionsvolumen von gebrauchten Containerschiffen auf rd. US\$ 685,8 Mio. ab.⁵ Im bis zum vierten Quartal stabilen Vorjahr lag das Transaktionsvolumen am Secondhand-Markt hingegen bei rd. US\$ 3,8 Mrd.⁶ Insbesondere aufgrund des nahezu illiquiden Marktumfeldes im Jahr 2009 geben renommierte Experten für dieses Marktjahr mangels repräsentativ erscheinender Verkäufe keine Marktpreise an.⁷ Für das Jahr 2010 werden daher die Gebrauchtpreise mit Stand Anfang 2009 fortgeschrieben.

Charraten und Gebrauchtpreise für Containerschiffe im Zeitraum 2003 bis Mitte 2011⁸



Anhand der Marktentwicklungen wird deutlich, dass sich die Schiffspreise mit der rapiden Aufwärtsbewegung der Charraten im Zeitraum 2003 bis 2005 nahezu verdoppelt haben.

⁵ Quelle: Allied Shipbroking Inc., Marktbericht vom 8. März 2011.

⁶ Quelle: Golden Destiny, Annual Report 2008, 2009.

⁷ RS Platou Economic Research AS hat ab Februar 2009 bis März 2010 keine repräsentativen Gebrauchtpreise angegeben.

⁸ Quelle: RS Platou Oslo, verschiedene Ausgaben, Stand Juli 2011.

Im Zeitraum 2006 bis viertes Quartal 2008 haben sich die Charterraten nach einem überhitzten Peak im Jahr 2005 normalisiert, befanden sich gleichwohl nach wie vor auf einem auskömmlichen Niveau.

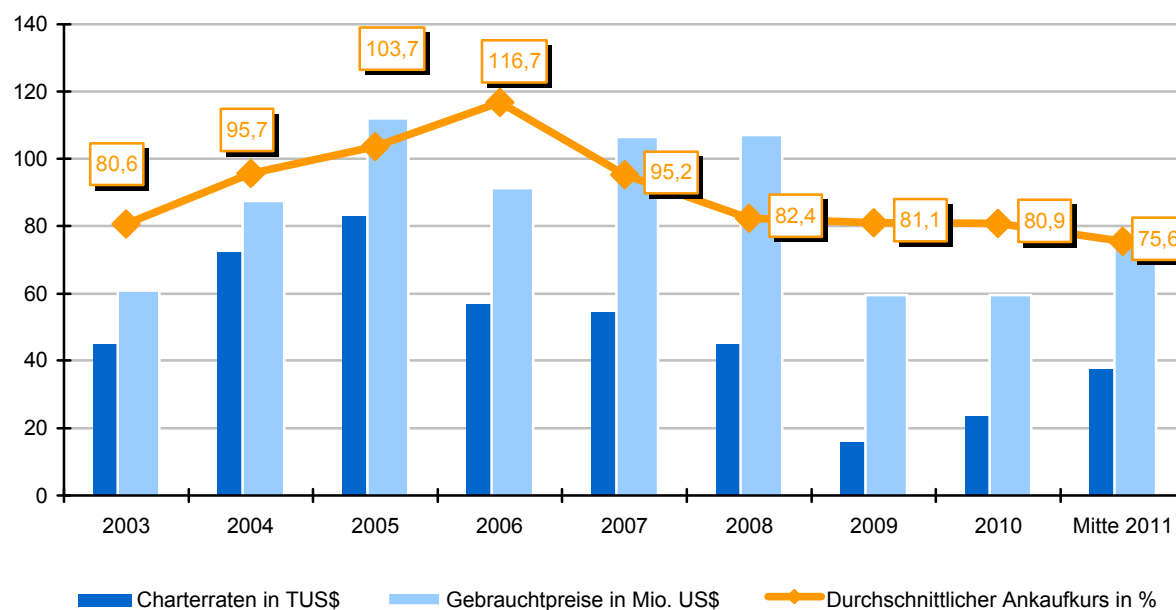
Im Krisenzeitraum 2009/2010 brachen sowohl die Charterraten wie auch die Gebrauchtpreise ein.

Das Chart macht deutlich, dass sich das Preisniveau für aktuelle Investments in die Schifffahrt nach wie vor auf einem historisch niedrigen Niveau mit Hinblick auf die Zielmärkte befindet.

Auf Basis des zuvor dargestellten Marktumfeldes lässt sich die Gebrauchtpreisentwicklung mit den gewogenen Ankaufkursen für die Investments von Maritim Invest in Kontext setzen.

Die gewogenen Ankaufkurse mit Stand Mitte 2011 werden in Prozent der Nomineleinlage angegeben. Hierbei werden zwischenzeitlich veräußerte Investments berücksichtigt, d.h. die Ergebnisse beziehen sich auf das aktuelle Bestandsportfolio. Um den gewünschten Kontext mit der Marktentwicklung darstellen zu können, werden die Ankaufkurse der Schiffsgesellschaften von Maritim Invest jeweils im Sinne eines Durchschnitts aller Fondsgesellschaften eines Emissionsjahres aufgeführt.⁹

Gewogene Ankaufkurse der Maritim Invest-Fonds nach Emissionsjahrgängen im Kontext mit Charterraten und Gebrauchtpreisen für Containerschiffe im Zeitraum 2003 bis Mitte 2011¹⁰



Grundsätzlich zeigt das Chart, dass die Primärmarktentwicklungen die Zweitmarktkurse wie zu erwarten beeinflussen.

⁹ Die Auswertungen berücksichtigen sämtliche Fondsgesellschaften von Maritim Invest mit Ausnahme des Maritim Invest XVII, dessen Investitionsphase im ersten Quartal 2011 begann sowie Maritim XIX, der sich noch in der Platzierungsphase befindet.
¹⁰ Quelle: RS Platou Oslo, verschiedene Ausgaben, Stand Juli 2011.

Das Asset Management von Maritim Invest basiert auf einer sukzessiven Investition, das seinerseits zeitlich von dem jeweils verfügbaren Investitionskapital abhängig ist.

Durch das aktiv bestimmbare Investitionstiming für das Asset Management von Maritim Invest durchmischen sich Marktzyklen, woraus sich die äußerst günstigen Einstandspreise für die Emissionen ab dem Jahr 2008, also den „Post-Lehman“-Emissionen, ableiten.

Risikostresstest

Aufgrund der desaströsen Erfahrungen deutscher Privatanleger im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise hat der Wert eines Vermögenserhalts - im Sinne eines Mindestanlageziels - einen neuen Stellenwert erlangt. Allein der Verlust deutscher Investoren aus der Lehman-Pleite beziffert sich auf EUR 44,2 Mrd.¹¹

Im Zeitraum 2008/2009 wurden Kursverluste realisiert und die verbleibende Liquidität auf Bargeld und Sichteinlagen umgeschichtet. Ohne die Realisierung von Kursverlusten wäre der Zuwachs für Sichteinlagen im Jahr 2008 in Höhe von ca. EUR 116,7 Mrd. bei einer gleichzeitigen Abwertung des Wertpapiervermögens um EUR 274,6 Mrd. nicht möglich gewesen. Ähnliches gilt für das Jahr 2009, in dem die Sichtguthaben um EUR 50,6 Mrd. anstiegen, während insbesondere Aktien und Wertpapier-Dachfonds erhebliche Kursabschläge hinnehmen mussten.

Im Verlaufe des Jahres 2009 hat sich das Geldvermögen zwar um EUR 99,1 Mrd. erhöht, gleichwohl liegt der Wertverlust im Vergleich zum Jahr 2007 nach wie vor bei EUR -175,5 Mrd. Dabei zeigten Ende des Jahres 2009 Aktien mit einem Wertverlust von 47,6% und Wertpapier-Dachfonds mit 16,2% die stärksten Einbußen. Bis dato halten die Turbulenzen an den Börsenplätzen an.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welches Maß an Wahrscheinlichkeit für einen Vermögenserhalt für die Investoren von Maritim Invest zu konstatieren ist. Um diese derzeit im Mittelpunkt stehende Frage schlüssig beantworten zu können, lassen sich die realisierten Auszahlungen mit den derzeitigen Schiffsbewertungen addieren.

Hierfür hat das Asset Management von Maritim Invest einen unabhängigen Schiffsgutachter (Ingenieurbüro Welsmann GmbH) beauftragt, für rd. 900 für die eigenen Fondsgesellschaften angekauften Schiffe aktuelle Wiederverkaufspreise zu ermitteln. Methodische Details finden sich im Kapitel Allgemeine Hinweise.

Anhand der dargestellten Marktentwicklungen ist darauf hinzuweisen, dass sich die derzeitigen Schiffspreise auf einem niedrigen Niveau bewegen. Die Bewertungen basieren damit auf einer Konsolidierungsphase.

Mit Hinblick auf die Investment von Maritim Invest ab dem Jahr 2008/2009, deren Ankaufskurse wie dargestellt aufgrund der Marktentwicklungen erkennbar niedriger ausfallen als im Markthoch, stellt sich im zweiten Schritt die Frage, ob sich antizyklische Investments bei Maritim Invest dergestalt auf Anlegerebene auszahlen, indem sie ein überdurchschnittlich erhöhtes Maß an Sicherheit für einen Vermögenserhalt aufweisen.

Die Fonds mit Emission im Jahr 2008 sind mit Stand 01.09.2011 vollinvestiert. Die zwei Fonds von Maritim Invest mit Emission im Jahr 2009 verzeichnen einen Investitionsstand von ca. 95%.

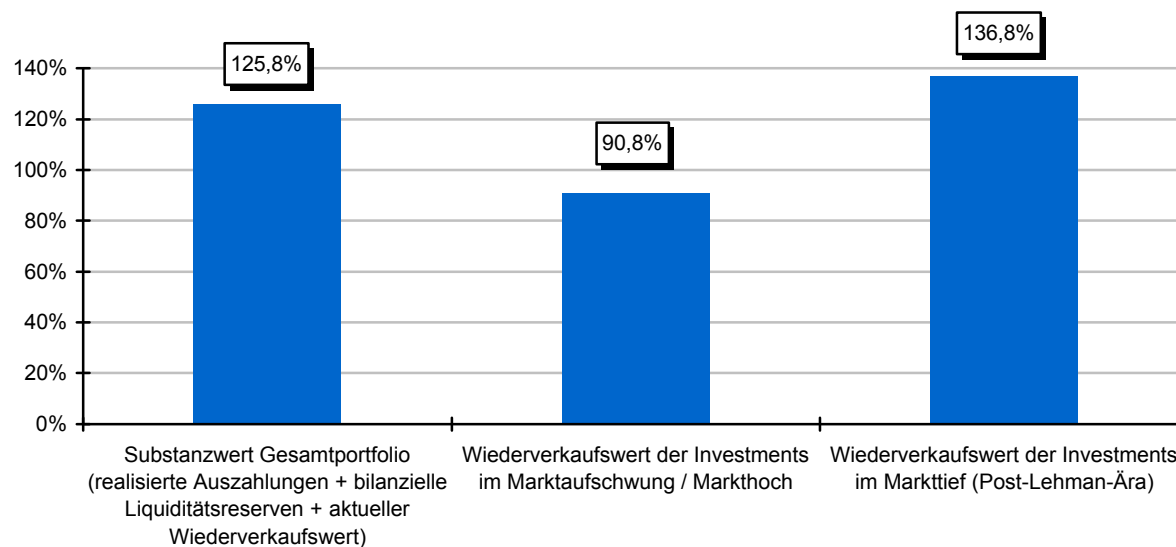
¹¹ Quelle: Der Spiegel, Ausgabe 45/2009.

Unter Berücksichtigung der realisierten Auszahlungen und bilanziellen Liquiditätsreserven auf Ebene der Fondsgesellschaften von Maritim Invest ergibt sich auf Basis der gutachterlichen Schiffsbewertungen - nach Abzug sämtlicher erlösmindernder Positionen wie im Kapital Allgemeine Hinweise dargelegt und einem kalkulierten Wechselkurs von 1 EUR = 1,40 US\$ - ein durchschnittlicher Substanzwert¹² in Höhe von 125,8%. Der niedrigste Substanzwert beläuft sich auf 85,3% des Fondseigenkapitals.

Damit ist es dem Asset Management von Maritim Invest hervorragend gelungen, auf Basis einer weitüberdurchschnittlichen Portfoliodiversifikation ein extrem hohes Maß an Sicherheit für einen Kapitalerhalt als Mindestanfrageziel sicherzustellen.

Mit Hinblick auf die Fondsgesellschaften die im Marktaufschwung bis zum Markthoch, d.h. vorwiegend im Zeitraum 2003 bis 2007 investiert haben, liegt der potenzielle Wiederverkaufswert¹³ bei durchschnittlich 90,8% der Nettoinvestments. Die Fondsgesellschaften, die ab dem Marktabschwung bzw. im Markttief ab dem Jahr 2009 investiert haben, weisen potenzielle Wiederverkaufswerte für die Nettoinvestments in Höhe von 136,8% auf. Damit werden Investments im Markttief erwartungsgemäß aufgrund der niedrigen Einstandspreise mit nachhaltig erhöhten Substanzwerten begünstigt, wodurch die Wahrscheinlichkeit eines Vermögenserhalts im Sinne einer Mindestanforderung entsprechend massiv erhöht wird.

Substanzwert und Wiederverkaufswerte für das Maritim Invest-Portfolio in der Übersicht
(in % des nominellen Eigenkapitals)



Auf der Nachfrageseite hat sich das Umschlagsvolumen im Jahr 2010 um ca. 11% erhöht. Für das laufende Jahr wird ein Plus von 7% erwartet. Bis zum Jahr 2015 erwarten Experten ein Umschlagswachstum für die Containerschiffahrt von durchschnittlich 7% bis 8% p.a.¹⁴

¹² Der Substanzwert ergibt sich aus den realisierten Auszahlungen, bilanziellen Liquiditätsreserven und den potenziellen Wiederverkaufswerten bezogen auf das Nettoinvestitionsvolumen der Fondsgesellschaften.

¹³ Der Wiederverkaufswert stellt ausschließlich die gutachterlich geschätzten aktuellen Schiffsbewertungen in % des nominellen Eigenkapitals dar.

¹⁴ Quelle: Deutsche Bank Research, "Containerschiffahrt: Wendemanöver gelungen", 15. Februar 2011.

Auf Basis des aktuellen Orderbuches mit Stand August 2011 wird in der Größenklasse ab 1.000 TEU bis 3.900 die Flottenkapazität bis zum Jahr 2013 um durchschnittlich ca. 3,5% p.a. nominal ansteigen (TEU-Basis).¹⁵ Einen zusätzlich angebotsverknappenden Faktor stellt das „Extra Slow Steaming“ dar, das zu erheblichen Treibstoff- bzw. Kosteneinsparungen bei den Charterern führt. Die Verlangsamung der Dienstgeschwindigkeiten führt zu einer Angebotsverknappung von ca. 10% der nominellen Stellplatzkapazität.¹⁶

Die Globalisierung der Weltwirtschaft und der mehrheitlich nur über den Seeweg zu realisierende Welthandel stellen feste Größen dar. Die Fundamentaldaten für Containerschiffe der mittleren Größenklasse dürften mittelfristig zu ansteigenden Charraten und Schiffsbewertungen führen.

Aufgrund der extrem hohen Diversifikation der Fonds von Maritim Invest besteht insbesondere für die derzeit antizyklischen Investments ein weit überdurchschnittliches Ertrags- und Wertsteigerungspotenzial. Im Grunde brauchen Investoren der aktuellen Fonds von Maritim Invest nichts weiter tun als auf das nächste Markthoch zu warten. Die derzeitigen einzigartigen Chancen verbinden sich mit einem hohen Maß an Sicherheit für einen Kapitalerhalt im Sinne eines Mindestanlageziels.

¹⁵ Quelle: Barry Rogliano Salles, Shipping and Shipbuilding Markets, Annual Review 2011, 2011.

¹⁶ Quelle: RS Platou Oslo, The Platou Monthly, September 2011, eigene Hochrechnungen.

Fazit

Maritim Invest ist ein erfahrener Fonds- und Asset Manager für Investments in Schiffe. Das Unternehmen hat dieses mittlerweile etablierte Anlagesegment quasi ins Leben gerufen. In den vergangenen rund zehn Jahren hat das Asset Management von Maritim Invest auf Basis eines Fondsvolumens von rd. EUR 458,0 Mio. in mehr als neunhundert Schiffsgesellschaften investiert. Mit Hinblick auf die Informationstiefe und verfügbare Detaildaten ist Maritim Invest damit ein exzellenter Kenner in Sachen Schifffahrt, Schiffsfonds, Zweitmarktinvestments, Vertragsree-der sowie Charterer. Dieses Know how ist für aktuelle Investitionsentscheidungen von sehr hohem Wert.

Aufgrund der enormen Diversifikation nach Anzahl der Zielfonds, die aktuell eine Gewichtung von ca. 0,6% pro Investment aufweisen, können die Fonds von Maritim Invest als maritime geschlossene Investmentfonds betrachtet werden. Dabei hat Maritim Invest nachweislich weitreichend entschuldete Zielfonds angekauft. Nahezu vollständig entschuldete Schiffe können aufgrund des Wegfalls des Kapitaldienstes zu niedrigeren Charterraten auskömmlich beschäftigt werden und insbesondere bei anziehenden Schiffspreisen erfreuliche Verkaufserlöse einfahren.

Für das Gesamtportfolio von Maritim Invest ergibt sich aus Auszahlungen, bilanziellen Liquiditätsreserven und potenziellen Wiederverkaufswerten ein Substanzwert bezogen auf das Nettoinvestment der Investoren in Höhe von 125,8%. Dieses Ergebnis bestätigt eindeutig den hohen Wert einer überdurchschnittlichen Diversifikation, den Fokus auf weitreichend entschuldete Schiffe und natürlich eines erfahrenen Asset Management Teams.

Anhand des Marktzyklus sind aktuelle Investments in einen Fonds von Maritim Invest als antizyklische Investitionsentscheidung zu betrachten. Das Asset Management von Maritim Invest hat im Markttief (Post-Lehman-Ära) bis dato Nettoinvestitionen in Höhe von ca. EUR 122,0 Mio. durchgeführt und verfügt damit über eine überdurchschnittliche Investitionserfahrung im Markttief. Mit einem potenziellen Wiederverkaufswert in Höhe von 136,8% für die antizyklischen Investments von Maritim Invest auf Basis der derzeit moderaten Schiffspreise hat das Asset Management von Maritim Invest hervorragende Grundlagen für ein nachhaltiges Investment mit extrem geringer Wahrscheinlichkeit für einen finalen Vermögensverlust sichergestellt.

Die Globalisierung der Weltwirtschaft und Notwendigkeit, den Welthandel mit Containerschiffen logistisch zu bewältigen, stehen nicht zur Diskussion. Die Schifffahrt weist gleichwohl wie jedes andere Investment Zyklen auf, deren Verlauf nicht vorhersehbar ist. In der modernen Wirtschaftswelt können Ereignisse wie die für niemand vorhersehbare Finanzkrise und deren Folgen die Schifffahrt quasi als zusätzliche externe Störgröße unvermittelt hart treffen.

Die mittel- und langfristigen Fundamentaldaten für mittelgroße Containerschiffe weisen auf ein erhebliches Ertrags- und Wertsteigerungspotenzial für antizyklische Investments hin. Wer in den Sachwert Schiff investiert, muss allerdings ausreichend Zeit mitbringen und insbesondere bei Eintritt von unternehmerischen Risiken nicht die Nerven verlieren.

Maritim Invest minimiert finale Verlustwahrscheinlichkeiten für die hauseigenen Fonds durch eine überdurchschnittlich hohe Streuung des Fondskapitals auf eine Vielzahl von Schiffsgesellschaften. Selbst wenn zehn Schiffsgesellschaften einen Totalverlust erleiden sollten, wäre aufgrund der Streuung auf Ebene der Fonds von Maritim Invest noch nicht Land unter zu vermelden. Insofern eignen sich die Fonds von Maritim Invest auch für Neueinsteiger, die weder Lust verspüren, permanent den Börsen hinterher zu laufen oder Miniverzinsungen für Tagesgeld hinzunehmen.



FMG FondsMedia GmbH
Wichmannstrasse 4
Haus 1 West
22607 Hamburg
Phone: ++49 (40) 854 076 - 0
Fax: ++49 (40) 854 076 - 40
info@fonds-media.de
www.fondsmedia.com